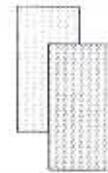


Auersbacher Gemeindeblatt

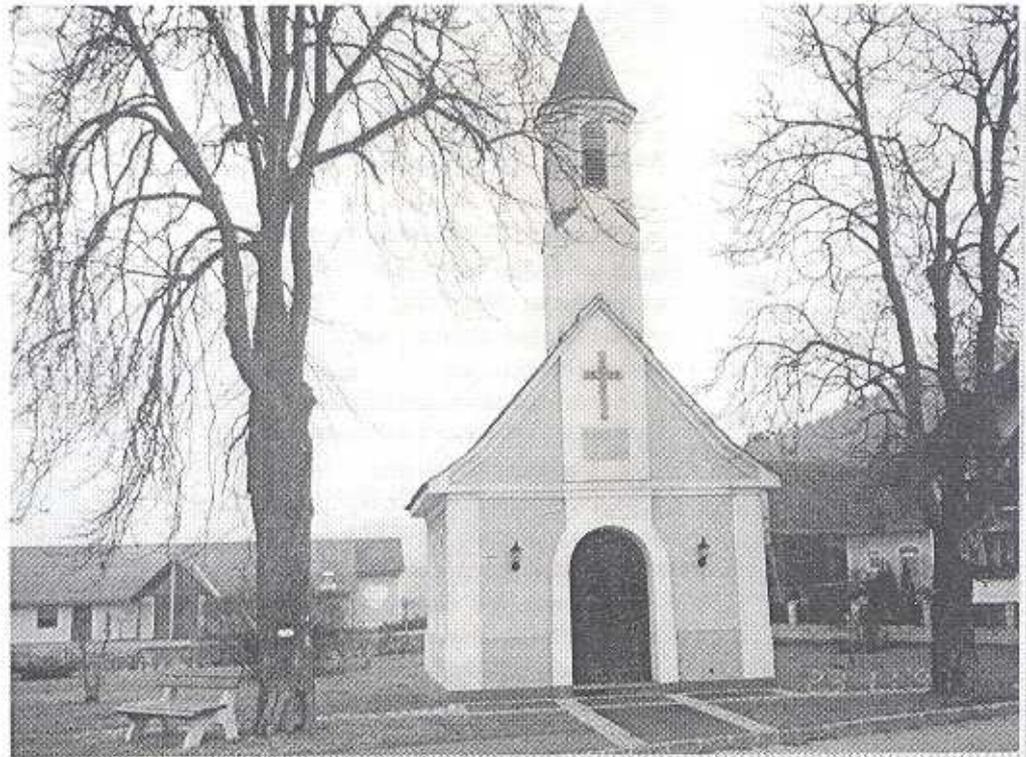


Ausgabe 8.
Juni 1998

In dieser Ausgabe:

Gemeindepolitik aus der Sicht der zweitstärksten politischen Kraft in Auersbach	2
Der Wecker	2
Denkzettel	3
YOUgend-Corner	4
Lokales	5
Sonstiges	6
Bruno	6

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien!



Die Kapelle von Wetzelsdorf ist allen Auersbacherinnen und Auersbachern bestens bekannt!

SPORT

Das Ereignis im Juni und Juli 1998 auf sportlicher Ebene ist wohl die Fußballweltmeisterschaft in Frankreich. Österreich traf in der Vorrunde auf die Teams aus Kamerun (Afrika), Chile (Südamerika) und Italien (Europa). Die SPÖ-Auersbach wünscht allen Fußballfans eine spannende Weltmeisterschaft!

Themen in dieser Ausgabe:

- Zweites Preisschnapsen der SPÖ-Auersbach voller Erfolg!
- Auersbacher Buswartehäuser vor der Fertigstellung.
- Einladung zur Landesausstellung nach Bad Radkersburg.
- Landesrat Hirschmann nimmt den Sportvereinen drei Millionen Schilling weg.

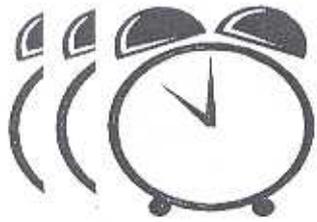


Kinder- und Jugendwettbewerb 1998!

Wie auch im Vorjahr laden wir auch heuer wieder alle Kinder und Jugendlichen bis zu 25 Jahren zu einem Aufsatz- und Malwettbewerb ein. Unser Thema in diesem Jahr lautet: „Ich wünsche mir, daß in Auersbach ...“ Zu gewinnen gibt es u. a. ein Fernglas, einen Fotoapparat, Stofftiere, Kugelschreiber, Mappen, Malfarben, T-Shirts, Bücher und vieles mehr. Bitte sendet Eure Aufsätze oder Zeichnungen an:

SPÖ-Auersbach, Auersbach 105, 8330 Feldbach

Einsendeschluß ist der 31. August 1998



Der Wecker

Können Sie sich noch an unsere Ausgabe vom März 1997 erinnern? - Nein. Nun, wir helfen Ihrem Gedächtnis. In der Ausgabe vom März 1997 haben wir den Bau von Buswartehäusern gefordert. Es hat mehr als ein Jahr gedauert bis die verantwortlichen OVP-Gemeinderäte reagiert haben. Der Hartnäckigkeit der SPÖ-Auersbach ist es zu verdanken, daß ab dem kommenden Schuljahr unsere jüngsten MitbürgerInnen nicht bei Regen und Schneefall ungeschützt auf den Schulbus warten müssen. Wir hoffen, daß wir damit dem Wunsch zahlreicher GemeindebewohnerInnen Rechnung getragen haben.

In diesem Zusammenhang möchten wir betonen, daß wir ständig um Ihre Anliegen bemüht sind und uns mit voller Kraft auch weiterhin für Auersbach und seine Bewohner einsetzen werden. Leider wurde in den vergangenen Monaten gegen uns und die SPÖ-Auersbach eine Kampagne gestartet, die weit unter die Gürtellinie geht. Solche Aktionen des politischen Gegners treten dann auf, wenn das Herz voller Haß ist, das Hirn leer ist und die Nerven zu flattern beginnen. Wir hoffen, daß uns die AuersbacherInnen nach unserer bisher geleisteten Arbeit beurteilen werden und ihr eigenes Urteil bilden. Urteilen Sie selbst und lassen Sie sich nicht beeinflussen - **Danke**.

Sollten Sie Verbesserungsvorschläge haben, wenden Sie sich bitte direkt an uns. In Freundschaft Ihre

SPÖ-Auersbach

Gemeindepolitik aus der Sicht der zweitstärksten politischen Kraft in Auersbach

Einige Aktivitäten in der Gemeinde, welche unsere Zustimmung fanden.

Liebe Auersbacherinnen und Auersbacher!

Da seit der letzten Ausgabe keine Gemeinderatsitzung war, möchten wir unsere Meinung bzw. Stellungnahme zu den derzeit in Auersbach laufenden Projekten abgeben.

Derzeit gibt es in Auersbach 24 Projekte und diese werden finanziell von der Gemeinde mitgetragen, aber auch ein gewisser Anteil kann an Fördergeldern entweder vom Land oder von EU-Fördergeldern in Anspruch genommen werden. Zu den neueren Projekten zählen, die Bücherei im Gemeindeamt, wobei die Bevölkerung die Möglichkeit hat, mit dem Lesen eines Buches seinen Wissenstand zu verbessern. Auch die Klang-Wasser-Lichtspiele der FF-Auersbach sind in Europa einzigartig. Viel Erfolg der FF-Auersbach. Auch die Landschaftspflege Auersbach ist eines der neuen Projekte, denen wir positiv eingestellt sind. Kritisch sehen wir den Bau einer Aussichtswarte, welche nicht viel bringt, weil man an gewissen Standpunkten unserer Gemeinde, das schöne Auersbachtal sehr gut einsehen kann und keine hunderttausende Schilling aufwenden muß, um vielleicht 40 m höher unsere Gemeinde einsehen zu können. Mit diesem Geld könnte man schon unsere Kinderspielplätze verbessern bzw. einen Beach-Volleyball-Platz errichten. Eine Sternwarte wäre für unsere Gemeinde und die Region sicher eine Aufwertung und soll von der Kleinregion Feldbach geschaffen werden.

Weiters möchten wir unseren Hr. Bürgermeister in Erinnerung bringen, daß die **Fortsetzung des Rad- und Gehweges zwischen Wetzelsdorf und Wieden einer unserer ersten Anträge im Gemeinderat** war (siehe Glosse nebenan). Unsere Gemeinde hat im Frühjahr eine sehr hohe Bedarfszuweisung (öS 1.600.000,-) vom Land Steiermark erhalten und diese nicht nur allein von unserer Frau Landeshauptmann. Danke - im Namen aller Auersbacher - an alle Landesregierungsglieder.

Weiters wurden auch die Zufahrt bzw. der Gehweg von der Siedlung in Wetzelsdorf bis zur Landesstraße asphaltiert. Eines unserer größten Anliegen ist die Fertigstellung aller Hofzufahrten bzw. Verbindungswege. Wir werden diese Förde-

rung noch einmal im Gemeinderat einbringen und wir hoffen, daß unser Herr Bürgermeister bei der Landwirtschaftskammer Druck machen kann und will damit diese Wege endlich fertiggestellt werden.

Beim 1. Wohnblock in Wetzelsdorf war am 2. Juni 1998 die Schlüsselübergabe. Wir wünschen allen Bewohnern viel Freude mit Ihrer neuen Wohnung und eine gute Nachbarschaft.

Mit freundlichen Grüßen Ihr SPÖ-Gemeinderat

Alois Langbauer



Herzlichen Glückwunsch seitens der SPÖ-Auersbach zur **Goldenen-Hochzeit** wünschen wir der Familie Kaindl und möchten uns besonders für die netten Gedichte unserer Heimatdichterin bedanken!

Das Leben

(von Johanna Kaindl)

Ohne Liebe kehrt im Herzen kein Frühling ein. Ohne Hoffnung, würde man traurig sein. Ohne Arbeit, würde man nicht leben, wie würde die Zeit werden? Ohne Treue würde das Vertrauen verloren geh'n, und oft nicht zum Heilen sein. Die Lüge bringt im Leben gar nichts ein, nur Vertraß ohne Sonnenschein.

Der Streit bringt auch nichts im Leben, man weiß oft nicht, ob man noch soll, weiter streben. Die Verläumdung, tut manchmal im Herzen weh, wenn man verzeihen kann ist alles wieder schön.

Wenn man verzweifelt ist, sag es denen, welche dich verstehen können, dann ein neues Leben beginnen. Wenn man traurig ist, gibt's nur eine Medizin, Kopf hoch, es wird schon wieder weitergeh'n. Nur nicht verzweifeln, wenn manchmal was nicht so geht, es kommt wieder ein Tag, an dem die Sonne scheint. Laß die Fenster offen, wenn die Sonne scheint, es kommt Glück herein. Und sei zufrieden für jeden Tag, den Dir der Herrgott schenken mag.



YOUgend



Hallo hier bin ich wieder!

Auf Empfehlung meiner Leser habe ich mir mit ein paar Freunden die Landesausstellung YOUgend in Bad Radkersburg angesehen.

Ich konnte mir am Anfang eigentlich nicht vorstellen, was man zu diesem schwierigen Thema ausstellen kann. War dann aber sehr überrascht als ich bemerkte, daß die ganze Ausstellung wie eine Zeitreise aufgebaut war.

Es begann im Jahre 1968 und endete schließlich mit dem heurigen Jahr. Zu jedem Jahrzehnt gab es einen sogenannten "Stimmungsraum", in dem die Musik, Nachrichten, Lichtspiele und Filmsequenzen zu dieser Zeit vorgestellt wurden, danach erklärte uns ein Führer in den dazugehörigen Ausstellungsräumen alles über Mode, Jugendgruppen, Musik, geschichtliche Ereignisse und technischen Fortschritt dieser Zeit. Alles natürlich auf die Jugend bezogen!

Am besten hat mir allerdings die Trendsportarena gefallen! Da konnte man gratis Inlineskaten, Beachvolleyball spielen, Trampolinspringen, auf eine Kletterwand kraxeln, Streetsoccer spielen und vieles mehr. Einige Sportarten mußten wir natürlich auch ausprobieren. – Das war ein Spaß!

Mein Gesamteindruck zur Landesausstellung: Im großen und ganzen war es echt O.K., also wirklich sehenswert trotz der Hitze, die in manchen Räumen herrschte.

So und nun zum Schluß für unsere Internet User: Auch wir sind jetzt mit unserer Gemeindezeitung im Net!

NEU: Unter <http://www.auersbach.at/auersbach> ist unsere Homepage zu sehen!

Die Homepage zur YOUgend Ausstellung ist unter <http://www.yougend.at> zu sehen.

Bis zum nächsten Mal euer

B. Steinschleuder

Da unser B. STEINSchleuder von der Landesausstellung in Bad Radkersburg sehr beeindruckt war (wie Du den vorigen Zeilen entnehmen kannst), haben wir von der SPÖ-Auersbach für alle Interessierten Auersbacherinnen und Auersbacher bis 25 Jahre FREIKARTEN für die Landesausstellung in Bad Radkersburg besorgt. Mit dieser Karte könnt Ihr nicht nur die Landesausstellung besuchen, sondern auch GRATIS die Trendsportarena besuchen. Außerdem gibt's bei Mc'Donalds einen Hamburger GRATIS dazu. Alles was Ihr tun müßt, ist lediglich die untenstehende Postkarte auszuschneiden, vollständig auszufüllen und unfrankiert an uns zu senden. Ein paar Tage danach bekommt Ihr dann die Karten.

In Freundschaft eure

SPÖ-Auersbach!

Ja ich möchte

- eine Gratis-Eintrittskarte (bis 25 Jahre) für die Landesausstellung in Bad Radkersburg
- am Aufsatz- und Zeichenwettbewerb 1998 der SPÖ-Auersbach teilnehmen

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Vorname _____ Name _____
 Straßenzusammenhang _____
 PLZ/Wohnort _____
 Geburtsdatum _____
 Telefon (bitte ausfüllen) _____

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Postgebühr
beim
Empfänger
einheben

An die
SPÖ-Auersbach
Kennwort: Aufsatz- und Zeichenwettbewerb

Auersbach 105
8330 Feldbach

Über Achtzig Spieler nehmen am zweiten SPÖ-Preisschnapsen im Gasthaus Leschnik teil

Zweites Preisschnapsen der SPÖ-Auersbach voller Erfolg

Das Ereignis im April war das zweite Preisschnapsen der SPÖ-Auersbach. Einen Tag vor der Bundespräsidentenwahl ermittelten wir die Schnapskönigin und den Schnapskönig 1998.

Da bereits im Vorverkauf der Großteil der Karten an die Frau und an den Mann gebracht werden konnte, sahen wir der Veranstaltung hoffnungsvoll entgegen. Zu unserer (positiven) Überraschung nahmen an unserer Veranstaltung über 80 Spielerinnen und Spieler teil. Besonders hat uns gefreut, daß 15 Frauen an der Veranstaltung teilgenommen haben. Ein doch beachtliches Ergebnis, daß es in der Geschichte der Preisschnapsen in Auersbach noch nie gegeben hat. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitspielerinnen, die mitgespielt haben.



Das hat es in Auersbach noch nicht gegeben: 15 Frauen nehmen am Preisschnapsen der SPÖ-Auersbach teil!

Zu unserer besonderen Freude besuchte der Bürgermeister der Stadt Feldbach, Herr Kurt Deutschmann, unser Kartenturnier. Als erster offizieller Vertreter der ÖVP-Auersbach wagte sich unser Bürgermeister, Herr Ing. Josef Ober, auf das Parkett des größten Auersbacher Preisschnapsens. Besonders hat uns gefreut, daß der Bezirkssekretär der SPÖ-Feldbach, Herr Martin Müller, unser Turnier besuchte.

Nach harten, aber fairen Partien in den Vorrunden standen um ca. 3.30 Uhr morgens die Sieger des zweiten Preisschnapsens der SPÖ-Auersbach fest. Die Favoriten bzw. die Sieger des Vorjahres schieden bereits in den Vorkämpfen aus. Somit war klar, daß es ei-

ne neue Siegerin und einen neuen Sieger geben mußte.

Erster und damit **Schnapskönig 1998** von Auersbach wurde Herr **Herbert Hutterer** aus Feldbach. Er konnte sich in einem hochklassigen Finale gegen Herrn **Alfred Rath** (Paldau) durchsetzen. Dritter und damit bester Auersbacher wurde unser Wirt, Herr **Wolfgang Leschnik**. Vierter wurde Herr **Karl Krainer** aus Markt Hartmannsdorf. Auf dem fünften Platz folgte ein weiterer Auersbacher Spieler, Herr **Karl Fahl**. Sechster wurde unsere beste Spielerin, Frau **Johanna Hebenstreit** (Auersbach). Auf den Plätzen sieben und acht folgten die Herrn **Johann Gether** (Auersbach) und der Vorjahressieger, Herr **Franz Luttenberger** (Paldau).

Den Titel einer Schnapskönigin 1998 von Auersbach holte sich Frau **Johanna Hebenstreit** aus Auersbach. Die Vorjahressiegerin konnte somit als erste Auersbacherin den Titel einer Schnapskönigin erringen. Zweite wurde Frau **Elvira Kniusta** aus Paldau vor Frau **Gertrude Pfeiffer** aus Edelsbach. Die Plätze vier bis acht gingen an die Damen **Aloisia Luttenberger** (Paldau), **Theresia Sulzer** (Gleisdorf), **Angela Riedl** (Auersbach), **Karin Pretterhofer** (Auersbach) und an die Vorjahressiegerin **Elisabeth Pfeifer** (Krennach).

Neben unserem Preisschnapsen haben wir in diesem Jahr eine Preiskartenverlosung durchgeführt. Der erste Preis – ein B-Free-Handy – ging an Herrn **Alois Sampl** aus Markt Hartmannsdorf. Der zweite Preis – Taler der Firma Kika im Wert von öS 1.000,— – ging an unseren weitest ange-reisten Teilnehmer, Herrn **Brunnhöfer Ludwig** aus Brück an der Mur. Herr Brunnhöfer stellte den gewonnen Preis einem wohl-tätigen Zweck zur Verfügung. Wir danken Herrn Brunnhöfer für diese nette



Obwohl sich Bgm. Ober nicht in die Karten sehen ließ, schied er in der Vorrunde aus.

Geste und werden die Spende bei unserem Christkindzug im Dezember zur Verfügung stellen. Der dritte Preis – ein Geschenkskorb der Gastwirtefamilie Leschnik – ging an Herrn **Franz Heschl** (Graz).

Wir hoffen, daß uns die heimische Wirtschaft im nächsten Jahr wieder tatkräftig unterstützen wird und möchten uns nochmals bei allen Sponsoren bedanken, die unser Turnier ermöglicht haben, so daß wir in der Lage waren annähernd 100 Preise an die Frau oder an den Mann zu bringen. Besonders möchten wir uns bei der Gastwirtefamilie Leschnik und bei allen Mitspielern bedanken. Allen Mitspielern die nicht einen der vorderen Ränge belegt haben, möchten wir einen Trost für die Zukunft auf den Weg mitgeben: **„Wenn nicht heuer, dann sicher**



Der glückliche Gewinner des 2. Preisschnapsens der SPÖ-Auersbach: Herr Herbert Hutterer!

das nächste Mal.“ In diesem Sinne bis zum nächsten mal und vielleicht sind dann Sie unser(e) Auersbacher-Schnapskönig(in).

Bruno sprach vor einiger Zeit mit Frau Waltraud K.!

Bruno: „Waltraud wie gefällt Dir meine neues Lifting?“

Bruno: „Hallo Waltraud! Wie geht's Dir Walti? Hab' schon lange nichts mehr von Dir gehört.“

Waltraud: „Hallo Bruno! Schön Dich wiederzusehen. Nun wie Du siehst es geht mir gut!“

Bruno: „Ach ja ich hab' Dich neulich auf einem Plakat gesehen. Ich war mir aber nicht sicher ob Du es wirklich warst. Du hast irgendwie anders ausgesehen.“

Waltraud: „Ja. Das ist mein neuer Outfit. Mein Manager sagt dazu Photolifting. Toll, nicht war?“

Bruno: „Outfit? Was ist das?“

Waltraud: „Outfit. Darunter meint mein Manager eigentlich, das ich besser nach außen auftreten muß.“

Bruno: „Ach ich verstehe. Aber was ist ... Photolifting ... Oder so?“

Waltraud: „Nun darunter versteht mein Manager, daß ich auf den Photos besser aussehen muß als in Wirklichkeit.“

Bruno: „Verstehe.“

Einige Tage später geht Bruno zu einem Manager und möchte ein Photolifting für sich machen lassen.

Bruno: „Meine Freundin die Walti hat sich ‚liften‘ lassen. Könnten Sie das nicht auch bei mir machen?“

Manager: „Aber sicher. Ich zeige Ihnen hier, wie Sie in Zukunft aussehen werden.“

Der Manager zeigt Bruno ein Bild (siehe Abbildung unten).



Bruno überlegt kurz und kommt zum Schluß, daß er eigentlich so bleiben möchte wie er ist und kein ‚Arnie‘ Verschnitt sein möchte. Er erspart sich die ‚Action‘, eine Menge Geld und geht unverrichteter Dinge wieder nach Hause.

Einige Tage später trifft Bruno abermals Waltraud.

Waltraud: „Hallo Bruno. Wie geht's Dir?“

Bruno: „Danke gut. Übrigens ich war bei einem Manager wegen eines ‚Liftings‘.“

Waltraud: „Stehst Dir aber gut. Dein neues Outfit.“

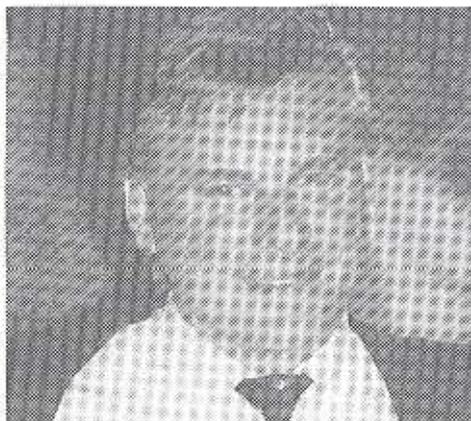
Bruno: „Ja und gekostet hat es mir keinen Schilling ...“

Dieser Ausschnitt des Gespräches ist frei erfunden. Etwaige Ähnlichkeiten mit Personen sind rein zufällig und vom Verfasser des Textes ungewollt zustande gekommen.

ist der Meinung:



Des Preisschnapsen von die Rot'n is an Bürgermeister schon unheimlich wordn. Da spieln jo schon mehr Leut mit als ÖVP-Mitglieder gibt. Des hat si da Bürgermeister glatt selbst anschauen müssn.



Kritik an LR Hirschmann:
SPÖ-Sportsprecher Wolfgang Erlitz.

In der Regierungssitzung Anfang März wurde von Landesrat Hirschmann ein Antrag eingebracht, 3 Millionen von der Sportförderung in die Tourismus GmbH zu verschieben. Der SPÖ-Sportsprecher LAbg. Mag. Wolfgang Erlitz: „Ein unglaubliches Eigentor, das der Sportlan-

SPÖ-Sportsprecher LAbg. Mag. Wolfgang Erlitz:

Hirschmann nimmt Sportvereinen drei Millionen weg

desrat hier den steirischen Sportvereinen schießen will. Er nimmt dem Breitensport dringend benötigte Unterstützung weg, sein Sportverständnis besteht offenbar lediglich aus Megaevents. Es stellt sich die Frage, ob er noch mit oder schon gegen den steirischen Sport läuft.“

Der von Landesrat Hirschmann in der Regierungssitzung eingebrachte Antrag sieht vor, eine überplanmäßige Zuwendung an die Steirische Tourismus GmbH in der Höhe von 3 Millionen Schilling durch Einsparun-

gen bei der Errichtung und Erhaltung von Turn- und Sportplätzen, sowie Reduktion der Beträge an Sportverbände, zu finanzieren. „Ohne zu erklären, wofür das Geld verwendet werden soll, zieht Hirschmann den steirischen Sportvereinen dringend notwendige Gelder ab. Seine Gigantomanie ist bekannt, seine Ignoranz gegenüber dem Breitensport muß endlich zu einem Aufschrei der steirischen Sportvereine führen,“ so Erlitz. „Steirische Sportlerinnen und Sportler, laßt euch vom Megaevent-Landesrat nicht in die Kassa greifen!“